

## Green Care – Wo Menschen aufblühen

Soziale Landwirtschaft in Österreich

### Der Bauernhof als Begegnungsort

Mit Green Care nutzen qualifizierte Bäuerinnen und Bauern die wohltuende Wirkung von Natur und Tieren und bieten pädagogische, gesundheitsfördernde sowie soziale Angebote auf ihren Höfen an. In Kooperation mit Sozialträgern und Gemeinden entstehen Bauernhofkindergärten, Beschäftigungsprojekte für Menschen mit Behinderung, tiergestützte Therapieangebote, Senioren-WGs und -Tageszentren oder gesundheitsfördernde Projekte am Hof. Österreichweit gibt es aktuell 128 zertifizierte Green Care-Betriebe.

### Für lebenswerte Regionen und den Erhalt der kleinstrukturierten Landwirtschaft

Viele Bäuerinnen und Bauern verfügen über Qualifikationen aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich, die sie mit Green Care für die Weiterentwicklung des eigenen Betriebes nutzen können. Dadurch schaffen sie neue Einkommensmöglichkeiten, sichern Arbeitsplätze am Hof und steigern die regionale Wertschöpfung, wie eine [WIFO-Studie](#) 2020 eindrucksvoll belegen konnte. Green Care-Angebote stärken zudem die soziale Infrastruktur in den Gemeinden und leisten damit einen Beitrag für mehr Lebensqualität am Land.

### Unterstützung und Qualitätssicherung für Green Care-Betriebe

Die *Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH* unterstützt Landwirtinnen und Landwirte sowie Sozialträger und Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung von Green Care-Angeboten auf bäuerlichen Familienbetrieben. Sie ist ein Tochterunternehmen des Vereins *Green Care Österreich*. Dem Verein gehören die Landwirtschaftskammern aller neun Bundesländer, die Landwirtschaftskammer Österreich, der Österreichische Gemeindebund, die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik sowie zertifizierte Green Care-Betriebe an. Privatpersonen und Unternehmen, die für Green Care-Projekte spenden wollen, können sich an den neuen Unterstützungsverein „[WIR für greencare](#)“ wenden.

Die Finanzierung des Förderprojekts *Green Care – Wo Menschen aufblühen* erfolgt im Rahmen der ländlichen Entwicklung (LE 2023-2027). Die Qualität der Angebote auf den Höfen wird durch eine Zertifizierung über die Firma SystemCERT sichergestellt. Zertifizierte Green Care-Betriebe sind damit im Hinblick auf Sicherheit sowie die Einhaltung aller rechtlichen und fachlichen Standards geprüft und können in sieben Bereichen Angebote umsetzen:

#### 1. Bildung und Freizeit am Hof – *Natur erleben, Wissen erfahren*

Naturnahe Bildungs- und Freizeitangebote eröffnen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vielfältige Möglichkeiten, die Umwelt aktiv zu erleben und ein tieferes Verständnis für ökologische Zusammenhänge zu entwickeln. Auf einem Green Care-Bauernhof stehen Themen wie der nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln, die artgerechte Tierhaltung, der Wald als Lebensraum und der bäuerliche Alltag im Mittelpunkt. Dabei werden nicht nur landwirtschaftliche Kreisläufe erlebbar gemacht, sondern auch handwerkliche Fähigkeiten und traditionelle Bräuche vermittelt. Angeboten werden spannende Ferienprogramme, Naturspiele und kreative Tätigkeiten oder einfach gesellige Runden am Hof. Green Care-Betriebe fördern damit nicht nur die Wissensvermittlung, sondern stärken auch die sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden durch gemeinsame Erlebnisse in der Natur.

## **2. Gesundheit und Auszeit am Hof – Erholung suchen, Gesundheit finden**

Green Care-Höfe bieten einen erholsamen Rückzugsort, an dem durch Ruhe und den Kontakt zu Tieren neue Kraft geschöpft werden kann. Viele Bäuerinnen und Bauern verfügen über Qualifikationen im medizinischen oder therapeutischen Bereich oder arbeiten eng mit entsprechenden Kooperationspartner\*innen zusammen. Dadurch reichen die Angebote von einfachen Auszeiten bis hin zu gezielten therapeutischen Maßnahmen, die individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt sind. Gesunde Ernährung, Bewegung an der frischen Luft und der achtsame Umgang mit Tieren tragen dazu bei, Stress nachhaltig abzubauen, das allgemeine Wohlbefinden zu steigern und die persönliche Gesundheitskompetenz zu fördern. Darüber hinaus bieten diese Höfe eine ideale Umgebung, um sich aus dem hektischen Alltag zurückzuziehen, innere Ruhe zu finden und langfristig neue Energien zu schöpfen. So werden nicht nur kurzfristige Entlastungen erzielt, sondern auch wertvolle Fähigkeiten für eine gesündere Lebensführung vermittelt.

## **3. Tiergestützte Intervention am Hof – Mit Tieren Entwicklung fördern**

Die Tiergestützte Intervention (TGI) nutzt die heilende und unterstützende Wirkung von Tieren, um die körperliche, emotionale und psychische Entwicklung von Menschen zu fördern. In Einzel- oder Gruppensettings arbeiten die Teilnehmenden mit landwirtschaftlichen Nutztieren oder Pferden, wodurch die soziale Interaktion, das Vertrauen und die Kommunikationsfähigkeiten gestärkt werden. Besonders im therapeutischen Kontext, in pädagogischen Settings oder in der Sozialen Arbeit bietet die Tiergestützte Intervention eine wertvolle Ergänzung zu konventionellen Methoden. Durch die Beziehung zu den Tieren lernen die Teilnehmenden, emotionale Barrieren abzubauen und neue Perspektiven für ihr eigenes Leben zu entwickeln. Die Tiergestützte Intervention wird von Bäuerinnen und Bauern angeboten, die nicht nur über fundierte Qualifikationen in den Bereichen Bildung, Gesundheit oder Soziales verfügen, sondern auch eine spezialisierte tiergestützte Weiterbildung absolviert haben. Alle eingesetzten Tiere wurden sorgfältig auf ihre Eignung und ihr Verhalten überprüft und speziell trainiert, um sicherzustellen, dass sie die Anforderungen der TGI erfüllen.

## **4. Green Care Tiergestützte Aktivität am Hof – Mit Tieren Freizeit gestalten**

Im Gegensatz zur Tiergestützten Intervention steht bei der Tiergestützten Aktivität die spielerische und erholsame Begegnung mit Tieren im Vordergrund. Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen erleben auf dem Bauernhof aktiv, wie Hühner gefüttert oder Schafe gestreichelt werden. Hier geht es weniger um individuelle therapeutische Ziele, sondern vielmehr um das achtsame Erleben der Tiere und die Freude am gemeinsamen Tun. Die Teilnehmenden lernen den respektvollen Umgang mit den Tieren und nehmen diese positiven Erfahrungen mit in ihren Alltag. Green Care-Höfe schaffen so ein Umfeld, in dem Menschen jeden Alters Entspannung finden und die Beziehung zur Natur intensiv erleben können. Zusätzlich stärkt der Kontakt zu den Tieren das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und fördert die Entwicklung sozialer Kompetenzen, die sich positiv auf das Miteinander im täglichen Leben auswirken.

## **5. Kinderbetreuung am Hof – Mit der Natur gemeinsam wachsen**

Kindergärten, Tageseltern oder Hortangebote auf Green Care-Betrieben bieten eine einzigartige Verbindung von Betreuung und Naturerfahrung. Die Kinder können Verantwortung für Tiere übernehmen, natürliche Kreisläufe hautnah miterleben und die frische Jause direkt aus dem Garten holen. Dieser pädagogische Ansatz fördert nicht nur ihre kognitive und soziale Entwicklung, sondern stärkt auch das Umweltbewusstsein und verbessert die motorischen Fähigkeiten durch aktive Tätigkeiten im Freien. Der unmittelbare Kontakt zu Tieren und Pflanzen fördert zudem Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusst-

sein. Diese Form der Kinderbetreuung leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Infrastruktur der Gemeinden und unterstützt Eltern in ländlichen Gebieten dabei, Beruf und Familie besser zu vereinbaren, während die Kinder in einer natürlichen Umgebung aufwachsen.

## 6. Betreuung und Pflege am Hof – *In Gemeinschaft Natur erleben*

Green Care-Höfe bieten Betreuung und Pflege in einem natürlichen, familiären Umfeld an. Besonders für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung schaffen die Höfe eine Umgebung, die zur Aktivität motiviert und sowohl geistige als auch körperliche Fähigkeiten stärkt. Die Nähe zu Tieren, zur Natur und die tägliche Teilnahme am Hofleben fördern nicht nur das Wohlbefinden, sondern bieten auch eine Abwechslung vom Alltag. Ob im Rahmen von Tageszentren oder stationären Betreuungsangeboten – die Höfe schaffen für kleine Gruppen eine herzliche Gemeinschaft, in der sich jeder wertgeschätzt fühlt und aktiv mitwirken kann. Soziale Kontakte und das Miteinander stehen im Vordergrund, wodurch die Selbstständigkeit und das Gefühl von Zugehörigkeit gefördert werden.

## 7. Arbeit und Beschäftigung am Hof – *Perspektiven schaffen, Selbstwert stärken*

Green Care-Höfe bieten in Kooperation mit Sozialträgern vielfältige Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung oder am Arbeitsmarkt benachteiligten Gruppen abgestimmt sind. Diese Tätigkeiten schaffen nicht nur eine sinnvolle Tagesstruktur, sondern fördern auch den Selbstwert, berufliche Kompetenzen und soziale Fähigkeiten. Die Teilnehmenden können sich in verschiedenen Bereichen einbringen, wie zum Beispiel in der Tierpflege, der Gartenarbeit oder bei handwerklichen Tätigkeiten. Dabei erleben sie unmittelbar, wie ihre Arbeit zur Wertschöpfung auf dem Hof beiträgt und Teil eines größeren Ganzen ist. Dieses Gefühl, etwas Sinnvolles zu leisten, stärkt nicht nur das Selbstvertrauen, sondern gibt den Menschen auch die Möglichkeit, praktische Fähigkeiten auszubauen, die ihnen langfristig auf dem Arbeitsmarkt helfen können.

### *Unsere Kooperationspartner*

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/MGN, die Niederösterreichische Versicherung AG und die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



MGN  
MILCHGENOSSENSCHAFT  
NIEDERÖSTERREICH



### Kontakt bei Rückfragen zum Thema:

Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH,  
M +43 (0) 664 60 259 111 28, [guenther.mayerl@greencare-oe.at](mailto:guenther.mayerl@greencare-oe.at), [www.greencare-oe.at](http://www.greencare-oe.at), [www.fb.me/greencareoe](https://www.fb.me/greencareoe)